



Die Autorin **Bente Grimm** ist Projektleiterin im NIT – Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa GmbH – und beschäftigt sich dort mit thematischen Sonderauswertungen (Module) der Reiseanalyse, die jährlich im Auftrag der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen erstellt werden. Nähere Informationen unter reiseanalyse.de.

Destinationserlebnisse

Besonders tolle Erlebnisse, an die sie sich gerne zurückerinnern, hatten die Urlaubsreisenden im Jahr 2017 insbesondere in Bezug auf gutes Wetter, Landschaft/Aussicht, regionale Speisen und Getränke, die Atmosphäre am Urlaubsort und Besuche landestypischer Cafés und Restaurants. Fast jeder zweite Urlaubsreisende erinnert sich gerne daran zurück, im Urlaub Zeit für sich gehabt zu haben. Häufig genannt wurden auch Besichtigungen von Sehenswürdigkeiten, das Eintauchen in das Leben am Urlaubsort, der Austausch mit Einheimischen und der Einkauf auf dem Markt/direkt beim Erzeuger. Die Rangfolge der Erlebnisse, die man sich für die zukünftigen Urlaubsreisen wünscht, entspricht in weiten Teilen der Rangfolge der Destinationserlebnisse des letzten Jahres. Auffällig ist, dass die meisten Urlauber Erlebnisse nennen, die man ohne viel Aufwand genießen kann. Diese Basics werden durch weitere Erlebnisse ergänzt, die sich von Zielgruppe zu Zielgruppe unterscheiden (etwa Genuss, Begegnung).

Die Destinations-Erleber möchten in der Urlaubsregion am Leben der Einheimischen teilnehmen.

Erlebnistypen

Mit Hilfe einer Selbsteinschätzungs-Frage kann zwischen vier verschiedenen Erlebnistypen unterschieden werden:

- Destinations-Eintaucher (Marktanteil: 11 Prozent) sind in aller Regel sehr reiseerfahren, gut gebildet, finanziell gut aufgestellt und haben eine hohe Online-Affinität. Im Urlaub sind die Eintaucher sehr aktiv, das Kennenlernen der Region und der

Menschen dort steht im Vordergrund. Diesem Typ – zu dem deutlich mehr Männer als Frauen gehören – geht es weniger als den anderen um Regeneration, sondern vor allem um Interaktion.

- Die Destinations-Erleber (45 Prozent) möchten in der Urlaubsregion ebenfalls nicht nur zuschauen, sondern am Leben der Einheimischen teilnehmen. Wichtig ist aber, dass es sich hierbei um zeitlich begrenzte Erlebnisse handelt und dass man sich auch wieder zurückziehen kann. Abwechslung und neue Eindrücke stehen im Vordergrund.
- Interesse an der Region ist auch bei Destinations-Beobachtern (25 Prozent) vorhanden; allerdings in deutlich passiverer Form als bei den

Im Urlaub sind die Destinations-Eintaucher sehr aktiv, das Kennenlernen der Region und der Menschen dort steht im Vordergrund.

beiden zuvor beschriebenen Typen (zugucken statt mitmachen, ohne direkten Kontakt zur Bevölkerung). Dieser Typ – zu dem mehr Frauen als Männer gehören – möchte im Urlaub entspannen, frische Kraft sammeln und sich währenddessen unterhalten lassen – gerne auch von Einheimischen.

- Die Personen, die zur vierten Gruppe gehören, bezeichnen wir als Destinations-Desinteressierte (18 Prozent). Der Anteil der regelmäßig Reisenden ist gering, und wenn gereist wird, hat die Urlaubsregion/die Destination nur einen geringen Stellenwert. Im Vordergrund steht die Regeneration: ausruhen und viel schlafen.

Anwendung

Insgesamt zeigt sich, dass die meisten Urlauber das Leben in der Region kennenlernen und erleben möchten. Sie möchten dazugehören, also Teil des Ganzen sein, brauchen aber auch mal eine Pause und wollen abschalten. Die dargestellten Marktdaten können durch

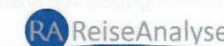
Was haben wir gefragt?



- a) [An alle Urlaubsreisenden] „Wenn Sie an Ihre Urlaubsreise nach ... denken, in welchen Bereichen hatten Sie besonders tolle Erlebnisse, an die Sie sich gerne zurückerinnern?“ (Mfn. möglich)
- b) [An alle] „Was möchten Sie bei zukünftigen Urlaubsreisen besonders gerne in Ihrer Urlaubsregion erleben?“ (Mfn. möglich)

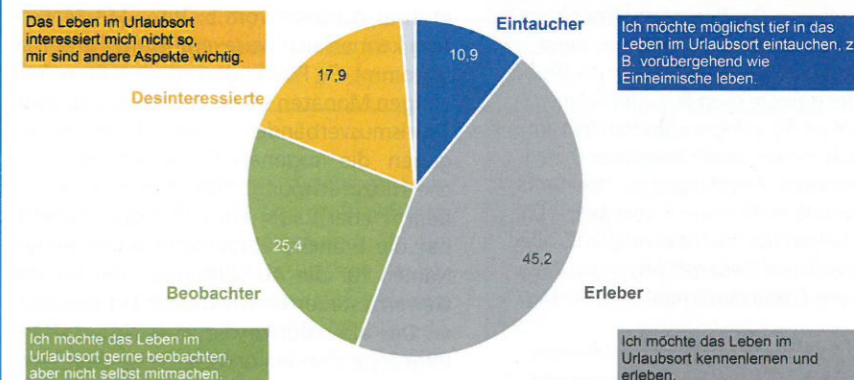
1. Eintauchen in das Leben am Urlaubsort	11. Besuch landestypischer Cafés und Restaurants
2. Austausch mit dem Vermieter, Reiseleiter, Hotelpersonal usw.	12. Einkauf auf dem Markt/direkt beim Erzeuger/Hersteller
3. Austausch mit Einheimischen	13. Regionale Speisen und Getränke
4. Landschaft/Aussicht	14. Eigene sportliche Aktivitäten
5. Gutes Wetter	15. Traditionelles Handwerk
6. Besichtigung von Sehenswürdigkeiten	16. Kulturelle Veranstaltungen
7. Sportveranstaltungen	17. Zeit für mich
8. Ortsbild	18. Typische Verkehrsmittel
9. Atmosphäre am Urlaubsort	19. Spirituelle Erfahrungen
10. Kennenlernen von Tradition und Lebenskultur	20. Nichts davon (Einfachnennung)

Urlaubsreisende 2017: Top 10 Destinationserlebnisse



Frage: „Wenn Sie an Ihre Urlaubsreise nach ... denken, in welchen Bereichen hatten Sie besonders tolle Erlebnisse, an die Sie sich gerne zurückerinnern?“ (Mfn. möglich, Top 10 dargestellt) 2
 Basis: Haupturlaubsreisen 2017 (= wichtigste Reise 5+ Tage) der deutschsprachigen Bevölkerung 14+ Jahre (n=8.016 bzw. 54,1 Mio.), Angaben in %; RA 2018 face-to-face

Quantifizierung der vier Destinationserlebnis-Typen



Frage: „Wenn Sie ganz allgemein an Urlaubsreisen denken, wie sehr möchten Sie in das Leben in der Urlaubsregion eintauchen? Bitte sagen Sie mir, welche der folgenden Aussagen am ehesten auf Sie zutrifft.“ (nur eine Nennung)
 Basis: Deutschsprachige Bevölkerung 14 Jahre+ (n=7.798 bzw. 70,1 Mio.), Angaben in %; RA 2018 face-to-face 3

* Wenn auch unsere Überschrift überspitzt ist: Immerhin jeder sechste Urlauber interessiert sich nicht besonders stark für das Leben im Urlaubsort.

spezifische Auswertungen und Zählungen ergänzt werden und lassen sich für verschiedene Fragestellungen nutzen. Mit ihrer Hilfe kann man beispielsweise

Angebotslücken erkennen, Produkte und Kommunikation zielgruppenspezifisch gestalten und Akteure vor Ort gezielt einbinden.

Bente Grimm